



Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

Februar 2018

VG Bürgermeisterwahl am 4. März 2018



keine Experimente !

Bürgermeister

DR. ROBERT SCHEURER





Volksbank Alzey-Worms eG verlässt Harxheim

**Wir ziehen um:
am 1. März 2018
nach
Gau-Bischofsheim.**

Nutzen Sie ab 22. Januar
den neuen SB-Pavillon neben
EDEKA Gau-Bischofsheim

**Ihre
starke
Bank!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die Gerüchte kochten in letzter Zeit ziemlich hoch. Dass die Volksbank nun endgültig ihre Zelte in Harxheim abbricht konnte man schon seit Längerem den Aushängen entnehmen.

Die Sparkasse Mainz zieht in die leeren Räume, Mommenheim wird auch geschlossen und auf dem Gelände von

Wasgau wird ein Geldautomat aufgestellt wurde lebhaft kolportiert. Jeder wusste etwas Neues.

Wir haben deshalb mit einem Vorstandsmitglied der Volksbank gesprochen. Die klare Aussage: Das Bankgebäude in Harxheim soll verkauft werden und in Mommenheim soll sich nichts ändern. Man sei aber auf der Suche nach einem günstiger gelegenen Grundstück für einen Neubau. Hoffen wir, dass es stimmt.

Zum nebenstehenden Thema schreibt die Verwaltung:

Schließung Automatenstation Volksbank

Zeitgleich zum Aushang im Bankgebäude der Volksbank in der Bahnhofstraße wurde die Verwaltung vom Vorstand der Volksbank über die Schließung der Automatenstation in der Bahnhofstraße informiert.

Ein sofortiges Gespräch mit dem Vorstand der Volksbank führte leider zu keinem für die Harxheimer Bürgerinnen und Bürger befriedigenden Ergebnis.

Momentan denkt die Verwaltung über weitere Lösungsmöglichkeiten dieses Problems nach.

Derzeit können wir jedoch nur auf das „Busje“ der VG verweisen, das die Bürger kostenfrei (gegen freiwillige Spende) unter 06135-72227 zur Volksbank nach Bodenheim zur Volksbank bringt. (weitere Infos im Nachrichtenblatt der VG)

Des Weiteren versucht die Verwaltung an einem festen Wochentag das „Busje“ für eine Fahrt zur Volksbank nach Mommenheim zu organisieren. Hierfür benötigen wir allerdings freiwillige Fahrer, die sich bitte bei der Verwaltung während der Sprechzeiten persönlich oder unter 06138-6723 melden.

Andreas Hofreuter
(Ortsbürgermeister)



*Zeitumstellung auf Sommerzeit
25. März 2018*

Das nächste Seniorengespräch
Donnerstag, 22. Februar 2018
um 15:30 Uhr
in der **Gemeindeverwaltung**



Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen!



Dreck - Weg - Tag in Harxheim

Wir machen mit!

Samstag, 3 März um 9:00 Uhr
Treffpunkt am Sportplatz

Nach Ende der Dreck - Weg - Aktion lädt der Bürgermeister zum Mittagessen ein

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr - Donnerstag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Bürostunden der Verwaltung: Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr - Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr



Quo Vadis FWG ?

Ein Blick in die Geschichte.

Nach dem Krieg wurden in Harxheim, wie in den anderen meist kleinen Gemeinden, die Gemeinderäte nach dem Prinzip der Mehrheitswahl gewählt, d. h. zur Wahl stellten sich nicht Listen, sondern Einzelpersonen. 1964 und 1969 traten dann Wählergruppen an; Namen wie z. B. Heinrich Brehm und Walter Sparwasser sind ja vielen Harxheimern noch in bester Erinnerung. Ab 1970/71 ging es dann auf die Bildung der Verbandsgemeinden zu und den Parteien.

Der erste Verbandsgemeinderat wurde am 23.04.1972 und Josef (Seppel) Kranz (FWG) aus Harxheim am 18.05.1972 zum Beigeordneten der VG gewählt.

Nach der ersten Gemeinderatswahl nach der Gründung der Verbandsgemeinde, das war am 17.03.1974, dominierte die **FWG** und stellte den Bürgermeister.

In der Mitgliederversammlung am 09. April 1979 gab sich die Harxheimer **FWG** eine neue Satzung und wählte Bürgermeister Paul Calovini zu ihrem 1. Vorsitzenden.

Der 10. Juni 1979, Termin der nächsten Gemeinderatswahl, wurde der **FWG** allerdings zum Verhängnis. Ihr neuer Vorsitzender, Paul Calovini, hatte unvollständige und z. T. nicht ordnungsgemäß unterschriebene Wahlvorschläge eingereicht, mit der Folge, dass die **FWG** nicht zur Wahl zugelassen wurde und aus dem Gemeinderat flog. Mit Abstand stärkste Kraft im Gemeinderat wurde die SPD, die nun mit Gerhard Standke, Heinrich Müller und Rolf Günther fast 20 Jahre lang den Bürgermeister stellte.

Von diesem Schlag hat sich die **FWG** bis heute nicht mehr erholt. Die einst den Gemeinderat beherrschende Wählergruppe verfügt noch über zwei Sitze im Rat und steuert auf ein nächstes Fiasko und ihr mögliches Ende zu.

Dazu ein Blick in die Gegenwart.

In der Mitgliederversammlung am 01. Juni 2010 wurde **Jutta Wolf** zur 1. Vorsitzenden gewählt. Anfängliches Strohfeuer war schnell erloschen.

„...ist weiterhin zu beachten, dass die Klägerin (Jutta Wolf) zwar Mitglied im Ortsgemeinderat ist, dessen Mitglieder allerdings nur sehr wohlwollend als Politiker bezeichnet werden können“

„seine Kompetenzen (die des Gemeinderates) sind durch Verlagerung auf Kreisverwaltung und Verbandsgemeinde sowie Auftragsverwaltung gering, der örtliche und persönliche Wirkungsbereich überschaubar“

„im Vergleich zu der herkömmlichen Definition ist ein einfaches Gemeinderatsmitglied von zu geringer Bedeutung“

„...weiterhin kann die Spekulation über die Abwesenheit einzelner Mitglieder nicht aus Desinteresse, sondern auch aus Protest gegen unnachgiebige und uneinsichtige Mehrheit verstanden werden,“

(Begründungen der Klägerin an das Gericht)

Im Dezember 2016 berichteten wir in *Harxheim aktuell*, dass die Vorsitzende der Harxheimer **FWG** seit über einem Jahr - letztmals am 07. Oktober 2015 - als gewähltes Ratsmitglied nicht mehr an einer Gemeinderatssitzung teilgenommen hatte. (auch im Jahr 2017 ist sie den meisten Gemeinderatssitzungen ferngeblieben) Ende 2016 hat sie dann sang- und klanglos den Vorsitz in der **FWG** niedergelegt, ohne die Mitglieder zu informieren und ohne für eine geordnete Nachfolge zu sorgen. Seit etwa eineinhalb Jahren hat die **FWG** keinen satzungsgemäßen Vorstand mehr und hat dadurch als Verein praktisch aufgehört zu existieren.

Bisher einmalig in Harxheim: Weil wir diesen kurzen Bericht mit einem Bild von Frau Wolf - aus einem Wahlprospekt der **FWG** des Jahres 2014 - vervollständigt hatten, hat das Gemeinderatsmitglied Jutta Wolf, anwaltlich vertreten durch ihren Sohn Philipp, wegen dieses Bildes Strafanzeige (!) vor dem Amtsgericht Mainz gegen die Harxheimer CDU und das damalige Ratsmitglied Wolfgang Becker, als Redakteur von *Harxheim aktuell*, erstattet.

1. Akt: Das staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren (!) wurde Anfang 2017 mangels öffentlichem Interesse an der Strafverfolgung eingestellt.

Statt sich mit dieser Niederlage zufrieden zu geben, reichte sie nun Zivilklage gegen die CDU und Becker ein.

2. Akt: Mit Urteil vom 05.09.2017 wurde die Klage abgewiesen und Frau Wolf zusätzlich zur Übernahme der außergerichtlichen Kosten von Becker verurteilt.

Diese unwürdige Art politischer Auseinandersetzung hat bisher kein Beispiel und bleibt hoffentlich einmalig!

Aus der **FWG** selbst sind keinerlei Aktivitäten zum Erhalt der Wählergruppe und der Bildung eines satzungsgemäßen Vorstands erkennbar. Die Frage bleibt:

Quo Vadis FWG ?

und Quo Vadis **SPD** ?

Liest man die letzte Ausgabe von *Harxheim heute* muss man vermuten, der Weg führt zurück in die Vergangenheit. Ein neuer Verantwortlicher und ein neuer Redakteur kehren zu einem Stil zurück, von dem wir eigentlich hofften, ihn hinter uns gelassen zu haben

Glaubt man vielfach geäußerten Gerüchten, so zieht im Hintergrund jemand nach bekanntem Muster Fäden, der bis vor einiger Zeit noch Verantwortung in einer anderen politischen Gruppierung trug. Sollten diese massiven Gerüchte allerdings zutreffen, ist die Frage wohl berechtigt:

Quo vadis SPD?

Was meinen wir mit *Weg in die Vergangenheit?*

Seit der Amtsübernahme durch Andreas Hofreuter im Jahr 2014 wurden alle Ratsbeschlüsse fraktionsübergreifend gefasst. Informationen flossen und Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt, von deren Umfang man in den fünf Jahre zuvor nicht einmal zu träumen wagte.

Unter der Überschrift *„Neues aus dem Gemeinderat und Informationen“* verbreiten die Verantwortlichen von *Harxheim heute* bewusst und gegen besseres Wissen Behauptungen und Unwahrheiten, die man unkommentiert, im Interesse der Öffentlichkeit, nicht hinnehmen kann.



Ein grandioses Festjahr ist Geschichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Hinweis-Banner zur 1250 Jahrfeier an den Ortseingängen sind abgebaut - unser Festjahr 2017 gehört der Geschichte an.

Zeit, noch einmal Rückblick zu halten und vor allem „Danke“ zu sagen ...

Zunächst ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die durch den Kauf unseres Festbuches die Arbeit des Festbuch-Ausschusses gewürdigt und durch den Besuch unserer Veranstaltungen zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.

Mein Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer aus den Ortsvereinen, die maßgeblich die Veranstaltungen mitgestaltet und so zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Gerne erinnern wir uns an: Die *Maiandacht* als Startschuss unseres Jubiläumsjahres unter Beteiligung beider Kirchen, die sehr feierliche *Akademische Feier* im Juni mit vielen begeisterten Ehrengästen aus Nah und Fern, die *Geburts- tagsparty* mit buntem Programm unter Beteiligung der Ortsvereine, das *Kinderfest* mit Oliver Mager und vielen Attraktionen vor der Sporthalle, unterstützt vom Spielmobil der Rhein Hessischen Sportjugend, die *Harxheimer Spiele* der SG03 zur Kerb auf dem Kerbplatz, bei denen alle Teilnehmer viel Spaß hatten, das *Dinner in White* am Kapellchen im Juli bei super Wetter, toller Stimmung und ausgefallenen Speisen; musikalisch untermalt von der Bläsergruppe um Mirjam Bäßler, das *Chorfestival* unsers Gesangvereines im August, was aufgrund der Gesangsdarbietungen und der Besucherzahl als ein Highlight des Weinhöfefestes bezeichnet werden kann, das bis auf den letzten Platz ausverkaufte *Klassische Konzert* im September mit Darbietungen unterschiedlichster Musiker auf höchstem Niveau und der professionellen Moderation von Dr. Günter Müller im tollen Ambiente der Schertz'chen Scheune - und hier gibt es dem Kommentar von Walter Schertz: „ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas hochklassisches in unserer Scheune



erleben würde...“ nichts mehr hinzu zu fügen ... oder das *Federweißfest* mit Billy Crash im Oktober am Platz an der Waage, bei dem nicht nur der Harxheimer Federweiße sondern



auch das Kegeln mit historischen Kegeln in der Kegelbahn etwas ganz Besonderes war.

Der *historische Bilderabend* im November - zusammengestellt und moderiert von Siegfried Schäfer und Klaus-Werner Fritsch - erfuhr eine so positive Resonanz, dass wir der Bitte sehr gerne nachkommen, einen weiteren Bilderabend im Herbst 2018 zu veranstalten.

Und schließlich das feierliche *Adventskonzert* unseres Gesangvereines mit anschließendem Sektumtrunk im



Dezember als gelungener Abschluss unseres Jubiläumsjahres All dies war eine Teamleistung und nur durch die sehr gute Zusammenarbeit und das

Engagements des Festausschusses realisierbar, der in ca. 30 Sitzungen all diese Veranstaltungen geplant und vorbereitet hat.

Besonders stolz können





wir auf unser Festbuch sein, das in etwas mehr als einem Jahr in unzähligen Arbeitsstunden entstanden ist. Auch mit der Anzahl der bestellten Bücher lagen wir genau richtig, denn es sind nur noch ganz wenige Exemplare übrig und diese können in der Verwaltung noch zum Preis von 17,90 € erworben werden.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich noch einmal ausdrücklich bei den Mitgliedern des Festausschusses und des Festbuch-Ausschusses zur bedanken:

Heike Decker-Schneider (als wichtiges Bindeglied zu den Vereinen - die Koordination der Annoncen unserer Gewerbebetriebe im Festbuch)

Andrea Deiß (Deko bei Veranstaltungen - Plakatierung - Organisation Gesangsveranstaltungen)

Irmgard Kaiser-Vreke (Bilder und Dokument Verarbeitung für unser Festbuch, sowie Deko und Fotografien bei Veranstaltungen)



Dorothea Kerzan (Korrekturlesen, redigieren Festbuch und Mitarbeit Organisation der Veranstaltungen)

Tanja Reßler (Unterstützung und Beratung bzgl. kulinarischem Angebot und Berichte im Festbuch)

Herma Walter (Deko bei Veranstaltungen - Organisation Gesangsveranstaltungen)

Stefan Drüppel (Korrekturlesen, redigieren Festbuch und Mitarbeit Organisation der Gesangsveranstaltungen)

Sarah Donath (*Agentur publicum* für die Satzgestaltung)

Joachim Geiberger (Konzept Festbuch - Mitarbeit Organisation von Veranstaltungen - Erstellung Video zum Beginn der Veranstaltungen)

Maximilian Kranz (Plakatierung und Mitarbeit Organisation der Veranstaltungen)

Waltraud Günther (Kassenverwaltung an den Festwochenenden)

Adam Molczyk (Bindeglied zu den Kirchen und Mitarbeit Organisation der kirchlichen Veranstaltungen)

Siegfried Schäfer (Berichte im Festbuch und Moderation Historischer Bilderabend)



Alles in allem bekam ich nur positive Rückmeldungen, sodass man sagen kann: unser Jubiläumsjahr war ein - zwar arbeitsreiches, aber sehr schönes und erfolgreiches Jahr, das unsere Gemeinde, auch dank der Presseberichte von Margit Dörr und Gerd Plachetka, über die Ortsgrenzen hinaus sehr positiv dargestellt hat.

Abschließend bedanke mich noch bei unserem Bürgermeister, der VG Verwaltung, unseren Bauhofmitarbeitern und Edgar Dechent für die Unterstützung und vor allem bei meiner Frau Anja, die ja nicht nur die Sekretariatsarbeit für das Fest erledigen musste und mit mir viele lange Abende in der Verwaltung verbrachte, sondern auch mich zu Hause ertragen musste, wenn ich denn überhaupt zu Hause war.

Es hat mir viel Freude bereitet, dieses Festjahr für Sie alle zu gestalten

Ihr
Klaus-Werner Fritzsich

Fotos: Irmgard Kaiser-Vreke

